SONNTAGSBRIEF

Evangelische Apostel-Kirchengemeinde Münster

Wochenspruch

Seht, wir gehen hinauf nach Jerusalem, und es wird alles vollendet werden, was geschrieben ist durch die Propheten von dem Menschensohn.

(Lk 18,31)

Psalm

2Herr, auf dich traue ich, lass mich nimmermehr zuschanden werden, errette mich durch deine Gerechtigkeit! 3Neige deine Ohren zu mir, hilf mir eilends! Sei mir ein starker Fels und eine Burg, dass du mir helfest! 4Denn du bist mein Fels und meine Burg, und um deines Namens willen wollest du mich leiten und führen. 5Du wollest mich aus dem Netze ziehen, das sie mir heimlich stellten; denn du bist meine Stärke. 6In deine Hände befehle ich meinen Geist; du hast mich erlöst, Herr, du treuer Gott.

(Ps 31,2-6)

Gruß

Liebe Gemeindeglieder,
ja, es ist Karneval. Wir feiern auch! – aber Gottesdienste mit Abendmahl und Taufe. Damit blicken wir nicht auf die kurze Ablenkung vom Alltag, sondern auf den Beginn eines Weges im Vertrauen auf Gott und die Stärkung, die wir für diesen Weg immer wieder bekommen. In der Passionszeit, die vor uns liegt, geht es nämlich um Zukunft: die Zukunft der Liebe Gottes, die sich nicht durch den Tod begrenzen lässt. Diese Hoffnung über Leid und Tod hinaus ist gerade jetzt so wichtig für uns – und besonders für die Menschen in der Ukraine, in Syrien und in der Türkei, deren Leid uns tief bewegt.

Ihr Christoph Nooke

Einladung

Gottesdienste

19.02., 8:30 Uhr, JohK,
Gottesdienst mA, Nooke
19.02., 10 Uhr, ApoK,
Gottesdienst (Taufe), Nooke

24.02., 16 Uhr, Friedensgebet, ApoK
24.02., 18 Uhr, Dom, Ök. Friedensgebet

26.02., 10 Uhr, ApoK,
FamilienGottesdienst, Nooke

ansprechbar

Pfarrer Dr. Christoph T. Nooke
Telefon: 0251 4 21 27
Mobil: 01522 279 89 54
christoph.tobias.nooke@ekvw.de

Pfarrerin Kerstin Schütz
Telefon: 0251 51028 202
Mobil: 01573 795 06 99
kerstin.schuetz@ekvw.de

Pfarrer Friedrich Stahlhut
Telefon: 0173 158 0058
georg.friedrich.stahlhut@ekvw.de

Gemeindebüro:
Franziska Wilde-Thiery
Telefon: 0251 4844 9044
Mo 15–18 h, Di, Do, Fr 10–13 h
Ev. Apostel-Kirchengemeinde
Bergstraße 36–38 48143 Münster
gemeindebuero@apostelkirche-muenster.de

Wort

1Wenn ich mit Menschen- und mit Engelzungen redete und hätte der Liebe nicht, so wäre ich ein tönendes Erz oder eine klingende Schelle. 2Und wenn ich prophetisch reden könnte und wüsste alle Geheimnisse und alle Erkenntnis und hätte allen Glauben, sodass ich Berge versetzen könnte, und hätte der Liebe nicht, so wäre ich nichts. 3Und wenn ich alle meine Habe den Armen gäbe und meinen Leib dahingäbe, mich zu rühmen, und hätte der Liebe nicht, so wäre mir's nichts nütze. 4Die Liebe ist langmütig und freundlich, die Liebe eifert nicht, die Liebe treibt nicht Mutwillen, sie bläht sich nicht auf, 5sie verhält sich nicht ungehörig, sie sucht nicht das Ihre, sie lässt sich nicht erbittern, sie rechnet das Böse nicht zu, 6sie freut sich nicht über die Ungerechtigkeit, sie freut sich aber an der Wahrheit; 7sie erträgt alles, sie glaubt alles, sie hofft alles, sie duldet alles.

(1.Kor 13, 1–7)

Impuls

Häufig begleitet dieses Wort Eheleute in der Trauung – und hoffentlich auch darüber hinaus. Es erinnert uns daran, dass wir, auch wenn wir alles „richtig" machen, etwas Wichtiges nicht erreichen: Den Nächsten. Liebe aber blickt immer auf das Gegenüber, blickt über sich hinaus. Wo gibt die Liebe bei mir den Ton an? Wo lasse ich mich von ihr leiten? Mit dieser Frage könnten wir doch gut in die Passionszeit starten.